

Ort	Telefon- und Videokonferenz	
Datum/Uhrzeit	21.07.2021	18:00 - 20:00 Uhr
Protokoll-Nr.	06/2021	
Moderation	Helmut Grohmann	
Protokollführerin	Marja Glage	
Teilnehmer*innen	<p>Beiratsvertreter/-innen: Claudia Köster, Helmut Grohmann, Gerhard Gabler, Hauke Hummel, Marianne Grohmann, Peter Michael Buhr, Sabine Rusko, Thomas Müffke, Torsten Bartels, Torsten Gleich, Ralf Albensoeder, Claudia Carbonara-Kaya</p> <p>Stadtplanungsamt: Lara Schneider, Ursula Brünner, Timo Szuczynski</p> <p>Caritasverband: Marja Glage, Lisa Gerdom</p> <p>ProjektStadt: Jan Thielmann</p>	
Entschuldigt	Oliver Helpap, Gaby Hügelmeyer, Dr. Annika Scharbert, Stefan Jung, Jochen Schuler von Winterfeld, Liuba Carabat, Mahmut Gayretli, Andrea Stenzel, Michael Stenzel, Dr. Andrea Lehr, Claudius Swietek, Edgar Lühn	
Gäste	Claudia Blodau, Christiane Alt, Edith Effgen, Günther Falcke, Felix Scharbert, Ingrid Ruppel, Karin Schnauss, Lara Schüler, Stephanie Müller-Dreieicher,	

Nachfolgende Punkte wurden besprochen:

Gegenstand Maßnahme Top	Zuständig	Termin
Top 1: Begrüßung		
Top 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit Beschlussfähigkeit wird festgestellt. 12 von derzeit 23 Mitgliedern sind anwesend.		
Top 3: Tagesordnung Ist genehmigt.	Marja Glage	
Top 4 Genehmigung des Protokolls vom 28.04.2020 Wird mit folgenden Ergänzungen genehmigt: Top 5 Verfügungsfonds. Nachbarschaftsbänkchen beantragt von Heike Stoner. An der Gedenkstätte am Bahnübergang soll ein Nachbarschaftsbänkchen aufgestellt werden. Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt. Top 6 Bericht institutionelle Vertreter*innen Vertretung Jugendeinrichtungen: Claudia Carbonara-Kaya hat mit den Pädagogen des Jugendclubs Georgskeller zwecks Neubesetzung der Vertretung im Beirat Kontakt aufgenommen.	Marja Glage	
Top 5 Verfügungsfonds Bericht <i>Nachbarschaftsfest Nied-Ost beantragt von Oliver Helpap.</i> Am 28.08.21 veranstalten die Bewohnervertreter*innen und das Quartiersmanagement mit einigen Nieder Einrichtungen und Vereinen ein Nachbarschaftsfest in der Grünanlage Mainzer Landstraße. Ziel ist es, dass sich die Nachbarschaft untereinander besser kennenlernt und gemeinsame positive Erfahrungen	Oliver Helpap	

<p>Frau Rusko und Herr Gleich berichten von dem Planungsworkshop zur Therese-Herger-Anlage und stellen die Ergebnisse vor (Anlage).</p> <p><i>Nied-Süd:</i> Herr Grohmann fasst die Ergebnisse der Auftakt-Befragung zur Umgestaltung der Parkanlage Nied-Süd zusammen (Anlage). Die voraussichtlich lange Zeit bis zur Umgestaltung bittet er durch eine laufende Berichterstattung zu den aktuellen Entwicklungen zu überbrücken, damit das Thema in der Bevölkerung präsent bleibt und kein Unmut über längere Planungsphasen entsteht.</p> <p>Institutionelle Vertreter*innen</p> <p><i>Vertretung Religionsgemeinschaften:</i> Bericht über Aktuelles zur Ökumene (gemeinsame Gottesdienste) in Nied.</p> <p><i>Vertretung Jugendeinrichtungen:</i> Das Jugendhaus leistet derzeit Aufsuchende Jugendarbeit in Nied-Süd. Anlass sind Beschwerden über Teenager und Jugendliche, die durch störendes Verhalten (Lautstärke, Vandalismus, körperliche Auseinandersetzungen) auffallen. Ziele sind, die Zielgruppe zu erreichen, für ein besseres Miteinander zu werben, Anliegen erfahren und in den Jugendclub einladen. Nach den Sommerferien soll die Kontaktarbeit fortgesetzt werden. In den letzten drei Ferienwochen findet ein Programm statt. Frau Grohmann fragt nach, ob das Angebot öffentlich bekannt gemacht wird. Nachtrag zum Protokoll: Es gibt keine Öffentlichkeitsarbeit. Das Angebot bezieht sich auf die Stammgruppe der Einrichtung.</p> <p><i>Vertretung Gewerbe:</i> Bericht vom Verlauf des neuen Wochenmarktes in Nied. Die Marktbesucher sind soweit zufrieden. Die Nachfrage ist da, könnte noch besser sein. Die Marktöffnungszeiten sind im Vergleich zu den Öffnungszeiten in Frankfurt-Höchst länger und werden nicht geändert.</p> <p><i>Sozialbezirksvorsteherin</i> Die CDU, als stärkste Partei in Nied, hat mit Frau Joeckle eine neue Sozialbezirksvorsteherin vorgeschlagen. Bis zur Vereidigung bleibt Frau Grohmann im Amt.</p>	<p>Sabine Rusko, Torsten Gleich</p> <p>Helmut Grohmann, Liuba Carabat</p> <p>Ralf Albensoeder</p> <p>Claudia Carbonara- Kaya</p> <p>Gerhard Gabler</p>	
---	--	--

<p><i>Vertretung soziale Träger:</i> Treffen (Arbeitskreis) der sozialen Träger in Nied mit dem Quartiersmanagement am 26.08. Es soll der Frage nachgegangen werden, wie künftig Synergien für die sozialen Belange in Nied genutzt werden können.</p> <p>Stadtplanungsamt und Quartiersmanagement Vorstellung des Öffentlichkeitsarbeits- und Beteiligungskonzepts für das Projekt Soziale Stadt Nied (Anlage).</p> <p>Anregung Herr Grohmann: Als Ziel der Öffentlichkeitsarbeit sollte nicht nur "Information" genannt werden, sondern auch aufgenommen werden, dass die Öffentlichkeitsarbeit der Erläuterung der Maßnahmen und der Überzeugung der Menschen dienen soll. Als Formulierungsvorschlag: Ziele der Öffentlichkeitsarbeit sind: informieren, begründen, erläutern.</p> <p>Anregung Frau Müller-Dreieicher: Facebook-Gruppen in Nied sind sehr gut frequentiert. Der Austausch zu sozialen Themen in Nied ist da. Auch konfliktbehaftete Themen werden dort diskutiert. Es könnte mehr über das Projekt Soziale Stadt Nied berichtet werden. Auch könnte das Quartiersmanagement sich aktiv an den Diskussionen beteiligen.</p> <p>Frau Schneider dankt allen, die Informationen über das Projekt in den Facebook-Gruppen verbreiten und darauf aufmerksam machen. Die Kommunikation des Stadtteilmanagements habe nicht zum Ziel, im virtuellen Raum schriftlich Diskussionen zu führen, sondern in den echten Dialog zu treten und dazu an Bewohnertreffen und Beiratssitzungen teilzunehmen.</p> <p>Anregung Herr Falcke: Es sollte eine stärkere Berichterstattung über die Arbeit des Beirates in der Presse erfolgen.</p> <p>Frau Brünner erläutert, dass der Beirat wie auch die Mitarbeitenden im Projekt Soziale Stadt Nied keine eigene Pressearbeit durchführen können. Die Information der Öffentlichkeit erfolgt in enger Abstimmung aller Beteiligten durch die Pressestelle des Dezernats IV „Planen und Wohnen“.</p> <p>Quartiersmanagement Bericht über Rundgänge des Quartiersmanagements mit der Schutzfrau vor Ort in Nied-Süd (Anlage).</p>		
---	--	--

	<p>Abfrage zum Bedarf für mobiles Impfen in Nied. Der Beirat empfiehlt, mobiles Impfen in Nied anzubieten. Der Bedarf an Aufklärung zum Thema und ein Impfangebot vor Ort wird als hoch angesehen.</p>		
	<p>Top 7 Termine 28.08.21 Nachbarschaftsfest Nied-Ost 01.09.21 Nächste Beiratssitzung</p>		
	<p>Top 8 Frage zum Sachstand: Bücherschrank am Nieder Rathaus. Frau Ruppel berichtet, dass sie mit dem zuständigen Amt als Patin in Kontakt stehe. Sobald die Aufstellung erfolgen soll, wird sie den Beirat informieren.</p>		

Aufgestellt, Marja Glage, Quartiersmanagerin, 18.08.2021

Caritasverband Frankfurt e.V.

Stadtteilbeirat Nied am 9. Juni 2021





VERFÜGUNGSFONDS

DER STADT
FRANKFURT AM MAIN
FÜR GEBIETE DER
STÄDTEBAUFÖRDERUNG

Verfügungsfondsprojekt: Nachbarschaftsbänkchen an der Bahnschranke

- Antragsteller/-in: Heike und Peter Stoner
- Finanzierungsplan: 400 €
- Für die Aufstellung eines Bänkchens an der Gedenkstätte an der Nieder Bahnschranke werden Minifundamente zum sicheren Gebrauch angeschafft und angebracht.

Verfügungsfondsprojekt: Nachbarschaftsbänkchen

Kurzbeschreibung des Projektes

Anlass:	Aus Spendengeldern der Caritas-Gemeinschaftsstiftung des Bistums Limburg wurden sogenannte Nachbarschaftsbänke angeschafft. Eine Bank konnte dem Projekt Soziale Stadt Nied zur Verfügung gestellt werden.
Ort:	Gedenkort für Cindy an der Bahnschranke in Nied.
Ziel:	Ruhe und Trauer ermöglichen sowie Nachbarschaftsgespräche gegen das Vergessen fördern.
Zielgruppe:	Trauernde und an der Schranke wartende Menschen
Inhalte:	Aufstellen der Sitzbank mit 4 Punktfundamenten durch eine Firma. Bankpaten besetzen die Sitzbank zu bestimmten Zeiten, um das Gespräch über die Beseitigung der Bahnschranke in Gang zu halten und das Engagement der Bürgerinitiative zu unterstützen.

Verfügungsfondsprojekt: Nachbarschaftsbänkchen

Kurzbeschreibung des Projektes

Nutzen für den Stadtteil:	<ul style="list-style-type: none">- Gemeinschaftliches Gedenken und Innehalten ermöglichen- Wartebank als sinnvolle Zwischennutzung, um die Zeit bis zur Baumaßnahme zur Beseitigung des Bahnübergangs zu überbrücken- Wildes Parken auf der Gedenkstätte verhindern
Beteiligte:	Bürgerinitiative „Die Schranke muss weg“ Renate Brand (hat das Nachbarschaftsbänkchen zur Verfügung gestellt)
Eigenleistung:	<ul style="list-style-type: none">- Transport der Sitzbank- Pflege der Gedenkstätte- Bankpatenschaft
Projektzeitrahmen: (von — bis) bzw. Projektbeginn:	Juni 2021
Sonstiges:	

Stadtteilbeirat Nied am 21. Juli 2021



VERFÜGUNGSFONDS

DER STADT
FRANKFURT AM MAIN
FÜR GEBIETE DER
STÄDTEBAUFÖRDERUNG

Verfügungsfondsprojekt: Nachbarschaftsfest Nied-Ost

- Antragsteller: Oliver Helpap
- am 28.08.2021 von 15:00 – 18:00 Uhr am Spielplatz Mainzer Landstraße
- Der Fokus liegt auf dem Erleben der direkten Wohnumgebung durch zwei Aktivitäten für Kinder: Eine Kräuterführung durch die Grünanlage sowie spielerisches Lernen zum Thema Mülltrennung. Die Finanzierung dieser Angebote übernimmt die Wohnungsgesellschaft Nassauische Heimstätte.
- Zusätzlich wird der Tag von lokalen Vereinen, Initiativen, soziale Trägern, städtischen Institutionen und der örtlichen Wohnungswirtschaft unterstützt. Dazu zählen Sport- und Spielangebote für junge Menschen und Junggebliebene, Infostände und Beratungsangebote sowie Essen und Getränke.

3



4

Verfügungsfondsprojekt: Nachbarschaftsfest Nied-Ost

Finanzierungsplan Verfügungsfonds:	760 €
▪ Toilettenpapier, Desinfektionsmittel	60 €
▪ Tischtennisschläger, -bälle, Bingoblöcke	90 €
▪ Flatterband zur Absperrung	50 €
▪ Musik	420 €
▪ Öffentlichkeitsarbeit	200 €
▪ Erste-Hilfe-Kasten	50 €

5

Verfügungsfondsprojekt: Nachbarschaftsfest Nied-Ost

Finanzierung durch die Nassauische Heimstätte :	1.000 €
▪ Kräuterführung und Kinderlernen	700 €
▪ Preise	200 €
▪ Kinderschminken	50 €
▪ Seifenblasen	50 €
Kostenlos von der Stadtverwaltung	
▪ mobile Toilettenanlage, Müllsammelzubehör	0 €

6

Verfügungsfondsprojekt: Nachbarschaftsfest Nied-Ost

Kurzbeschreibung des Projektes	
Anlass:	In Nied-Ost soll am 28.08.21 ein Nachbarschaftsfest gefeiert werden.
Ort:	Grünanlage an der Mainzer Landstraße/Birminghamstr./Mumm-von-Schwarzenstein-Str.
Ziel:	Förderung der Nachbarschaft durch gemeinsame positive Erfahrungen. Das ehrenamtlich organisierte Fest hat eine Vorbildfunktion für die Nachbarschaft. Vereine, Initiativen, soziale Träger und Wohnungsunternehmen kommen mit der Nachbarschaft ins Gespräch.
Zielgruppe:	für die Bewohner aus Nied-Ost und alle Niederinnen und Nieder
Inhalte:	Verfügungsfonds: Öffentlichkeitsarbeit, Musik und Tontechnik, Sport-/Spielangebote für junge Menschen und Junggebliebene, Hygienekonzept Nassauische Heimstätte: Kräuterführung und spielerisches Lernen zum Thema Mülltrennung Vereine und Institutionen: Infostände und Beratungsangebote sowie Essen und Getränke

7

Verfügungsfondsprojekt: Nachbarschaftsfest Nied-Ost

Kurzbeschreibung des Projektes	
Nutzen für den Stadtteil:	Begegnung der Nachbarschaft nach einer Zeit der Kontaktbeschränkungen wieder ermöglichen. Lokale Akteure zeigen wieder Präsenz und sind ansprechbar.
Beteiligte:	Bewohnervertreter*innen, engagierte Nieder*innen, Vertreter*innen von Vereinen, Initiativen, sozialen Trägern, Wohnungswirtschaft, Quartiersmanagement.
Eigenleistung:	Organisation von den Bewohnervertreter*innen aus Nied-Ost
Projektzeitrahmen: (von – bis) bzw. Projektbeginn:	28.08.2021
Sonstiges:	Zwischenfinanzierung durch den Caritasverband Frankfurt

8

An die
Quartiersmanagements,
Gemeinwesenarbeit
und Bewohnerinnen und Bewohner

Lara Line Schüller
Landesarbeitsgemeinschaft
Soziale Brennpunkte Hessen e.V.

Telefon 069 257828-40
Telefax 069 257828-55
E-Mail: sozialerzusammenhalt@lagsbh.de

06. Juli 2021

Einladung

Landesbewohner:innentreffen hoch 2 | Austausch hoch 3
am 25. September 2021
in Dreieich und Fulda

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Bewohnerinnen und Bewohner,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir laden herzlich ein zum Landesbewohner:innentreffen 2021 unter dem Motto

„Landesbewohner:innentreffen hoch 2 | Austausch hoch 3“

am Samstag, den 25. September 2021
von 10:00 bis 16:00 Uhr.

Letztes Jahr war der Aktionstag zum Landesbewohner:innentreffen (trotz der widrigen Umstände aufgrund der Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie) ein voller Erfolg. An diesen Erfolg wollen wir anschließen und so vielen Interessierten, wie möglich, eine Teilnahme am Landesbewohner:innentreffen 2021 auch mit Kontaktbeschränkungen und Abstandsregeln ermöglichen.

Aus diesem Grund wird das Landesbewohner:innentreffen 2021 **zeitgleich an zwei verschiedenen Standorten** stattfinden:

Dreieich

im Stadtteilzentrum
Hirschsprung-Breitensee
Hegelstraße 101
63303 Dreieich

und

Fulda

im Bürgerzentrum
Ziehers Süd
Dingelstedtstraße 12
36043 Fulda

Die Bewohner:innen der beiden gastgebenden Standorte freuen sich bereits sehr den Gästen ihr Quartier zu zeigen.

Dabei ist das Motto Programm!

Das Treffen findet an zwei Standorten statt - **Landebewohner:innentreffen hoch 2** und wir wollen auf mindestens drei verschiedenen Wegen miteinander in Austausch kommen – **Austausch hoch 3**. Es wird also spannend und wir freuen uns sehr darauf, wieder in direkten Austausch zu kommen!

Zur besseren Vorbereitung bitten wir um Anmeldung **bis zum 15. August 2021** unter Verwendung des beiliegenden Anmeldebogens. In dem Anmeldebogen müssen die Namen der teilnehmenden Bewohner:innen **noch nicht** benannt werden. Eine Teilnehmendenzahl und die Angaben der begleitenden hauptamtlichen Person sollten aber vermerkt werden. Außerdem bitten wir um Angabe des Standorts – Dreieich oder Fulda – an dem teilgenommen werden möchte.

Aufgrund der unübersehbaren Situation im Hinblick auf die Corona-Pandemie, müssen wir uns vorbehalten, die Teilnehmendenzahlen pro Standort nach Anmeldung zu begrenzen und die Veranstaltung kurzfristig abzusagen oder zu verschieben.

Wir freuen uns bereits sehr auf die zwei Landesbewohner:innentreffen mit Euch und Ihnen!

Euer Zentrum Sozialer Zusammenhalt

Landesarbeitsgemeinschaft Soziale Brennpunkte Hessen e.V.
Münchener Straße 48
60329 Frankfurt am Main

Tel.: 069 257828-40

E-Mail: sozialerzusammenhalt@lagsbh.de

Anlage: - Anmeldebogen



PROJEKTSTADT
EINE MARKE DER UNTERNEHMENSGRUPPE
NASSAUISCHE HEIMSTÄTTE | WOHNSTADT

PRESSE-INFORMATION

Datum: 24.08.2021

Therese-Herger-Anlage soll grüner werden

Frankfurt am Main / Nied. In einem offenen Treffen zur Therese-Herger-Anlage erörterten Anwohner und Interessierte in einer Gruppe die geplante Teilentsiegelung des Platzes, in einer anderen die ökologische Aufwertung der Grünfläche. Der Quartiersplatz der sogenannten Büchersiedlung im Frankfurter Stadtteil Nied beschäftigt die umliegenden Bewohner im Rahmen des Städtebauförderprogramms „Sozialer Zusammenhalt“ nun schon seit Jahren.

Ursprünglich in seiner Entstehung als ein Quartiersplatz mit Ladengeschäften und Marktbetrieb angedacht, sollten sich dort Menschen treffen und plaudern können. Doch an besonders warmen Tagen will sich dort niemand so recht aufhalten, weil sich der gepflasterte Platz ungemütlich aufheizt. Geräusche breiten sich zudem wie in einem leeren Raum aus und dies führt zu Lärm.

Die Quartiersmanagerin Marja Glage organisierte in diesem Jahr mit den beiden Bewohnervertretern des Beirats Soziale Stadt für Nied-Nord, Sabine Rusko und Thorsten Gleich, mehrere Bewohnertreffen und eine Umfrage zur Neugestaltung der Grünfläche mit Rücklauf von 45 Haushalten. Zuletzt fand an einem Samstagnachmittag ein Gestaltungsworkshop mit über 20 Personen vor Ort statt, an dem die unterschiedlichen Ideen und Wünsche vorgestellt und daraus eine erste gemeinsame Gestaltungsidee entwickelt wurden.

Einigkeit bestand vor allem darin, dass sich etwas ändern muss. Zu der Art und Weise gab es durchaus kontroverse Vorstellungen. So wünschten sich einige Möglichkeiten zum Stadtgärtnern, was bei den unmittelbaren Anwohnern auf weniger Anklang stieß. Mehr Bepflanzung stieß bei allen Beteiligten auf Zustimmung. Durch das Entfernen der Pflastersteine zwischen den bestehenden Baumscheiben auf beiden Seiten des Platzes soll die Mikroklima und die Akustik verbessert werden. Die Sichtachse zum gegenüberliegenden Neumarkt soll dabei erhalten bleiben und die Beleuchtung zukünftig besser auf die Platzfläche ausgerichtet werden.

Für die benachbarte Grünfläche mit einer Rasenfläche und Bäumen wird vor allem eine ökologische Aufwertung gewünscht: mit essbaren Kräutern, Stauden, einer Insektenwiese, Nisthilfen und weiteren Bäumen als Schattenspender. Fast alle trieb die Sorge um, dass dem Ruhebedürfnis insbesondere in den Abendstunden Sorge getragen werden muss, weshalb Sitzgelegenheiten weiterhin außen vor bleiben sollen. In einem weiteren Schritt werden nun die vorliegenden Überlegungen durch das Stadtplanungsamt und Grünflächen-

amt fachlich geprüft und die Kosten für eine Umsetzung ermittelt. Von Seiten des Stadtplanungsamtes stehen Fördermittel aus dem Städtebauprogramm für die Umsetzung im nächsten Jahr zur Verfügung.

Hintergrundinformationen

Die Soziale Stadt Nied ist ein Stadterneuerungsgebiet der Stadt Frankfurt a.M. In Nied sollen durch das Programm Sozialer Zusammenhalt mit sozialen und städtebaulichen Projekten die Lebensverhältnisse nachhaltig verbessert werden. Gefördert wird dieses Ziel mit Bundes- und Landesmitteln sowie von der Stadt Frankfurt am Main. Grundlegend ist ein integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK). Das Stadtplanungsamt hat den Caritasverband Frankfurt e.V. mit dem Quartiersmanagement und die ProjektStadt mit der Projektsteuerung sowie der Erarbeitung des ISEK beauftragt.

NEUGESTALTUNG DER PARKANLAGE NIED-SÜD

Auswertung der Befragung
Bewohnertreffen Nied-Süd, 5. Juli 2021



PROJEKTSTADT
EINE MARKE DER UNTERNEHMENSGRUPPE
NASSAUISCHE HEIMSTÄTTE | WOHNSTADT

AUSWERTUNG DER BEFRAGUNG ZUR PARKANLAGE NIED-SÜD

- 8. Mai 2021 - Auftakt der Beteiligung am Tag der Städtebauförderung im Park
 - Sprühaktion und Aushängen von Guten Beispielen als Anstoß
 - Ziel: Nachdenkens und Diskussionen über die Grünfläche fördern
 - Zahlreiche Diskussionen und Gespräche mit allen Altersgruppen am Tag selber
 - 10. Mai 2021 - Verteilung der Fragebögen an alle Haushalte und die Institutionen in Nied-Süd
 - 23. Mai 2021 – Frist für Rückgabe der ausgefüllten Flyer (plus Nachzügler ebenfalls einbezogen)
 - Begleitung durch Pressearbeit und Aushänge
 - Strohhut „Natürlich Nied“ als Anreiz für Teilnahme ausgelobt
- **Rücklauf: 45 Fragebögen sind in die Auswertung eingeflossen**

AUSWERTUNG DER BEFRAGUNG ZUR PARKANLAGE NIED-SÜD



NIED-SÜD

SCHRITT 3 DEINE VISION

Ich würde den Park mehr nutzen, wenn es dort...

ZEICHNE DEINE VISION!

Bitte vervollständigen Sie den Satz und zeichnen Ihre Vision vom Park in das Foto.

Foto: 20. Akademie / ProjektStadt

FÜR EUCH:
 RUHESUCHEnde
 KINDErSPIEL
 SPORT- MIT FAHRRAD
 BEGEISTERTE
 DASSEN
 CENTER
 KOMMUNIKATIVE
 MIT ROLLATOR
 JUGENDLICHE
 NATURLIEBENDE
 PLANIERENDE

SCHRITT 4 WOHNORT

Zur Auswertung dieser Aktion interessieren uns Ihr Wohnort. Die Angabe ist freiwillig und bleibt anonym.

Straße: _____ Haus-Nr.: _____

SCHRITT 5 RÜCKGABE

Bitte geben Sie den ausgetrennten Flyer bis zum **23. Mai 2021 im Stadtbüro Nied** ab und erhalten zum Dank einen Straußchen für den nächsten sonnigen Parkbesuch.

Sie können den Flyer auch im Nahkauf (Bücherei, Straße 40) in eine aufgestellte Box einwerfen oder als Handyfoto an uns senden.

Gerne informieren wir Sie weiter über alles Wichtige zum Projekt. Am einfachsten geht das, wenn Sie uns Ihre Zustimmung und Mithilfe geben, damit wir Sie in den Verteiler „Newsletter Soziale Stadt Nied“ aufnehmen.

Kontakt: Stadtbüro Nied, Alk-Mied 19
 Quartiermanagerin Maria Glöge / Caritas
 Telefon: 069 2982 6540 oder 0176 12982 202
 maria.gloege@caritas-frankfurt.de
 Projektleiterin Jan Thielmann / ProjektStadt
 Telefon: 069 678 674-1130 oder 0175 7212 608
 jan.thielmann@projektsstadt.de

www.nied-sued.de

BETEILIGUNG ZUM PARK NIED-SÜD

NIED SOZIALE STADT

MACH ES ZU DEINEM PARK!

ZEICHNE DIR DEINEN PARK!

SPIELPLATZ
MAINZER LANDSTR.
ALZEYER STR.
MAINZER STR.
LANDAUER STR.
MAINUFER
KITA
BOLZPLATZ
F 40

Hier entsteht eine Caritas-Anlage

geplanter neuer Schulstandort

Beispiel: hier fehlt ein Baum

Beispiel: hier fühle ich mich unwohl

Beispiel: hier soll ein Weg lang führen

Beispiel: hier soll ein Weg sein

Beispiel: hier fehlt ein Mülleimer

SCHRITT 1 DEINE WEGE

Diese Wege durch den Park wünsch ich mir, weil ...

Bitte vervollständigen Sie den Satz und zeichnen Ihre Wege in die Karte ein. Gerne können Sie unsere Beispiel-Symbole dafür nutzen.

SCHRITT 2 DEINE UNWOHLORTE

An diesen Orten im Park fühle ich mich nicht wohl, weil ...

Bitte vervollständigen Sie den Satz und zeichnen Ihre Unwohlorte in die Karte ein. Gerne können Sie unsere Beispiel-Symbole dafür nutzen.

LIEBE NACHBARINNEN UND NACHBARN,
 die Parkanlage Nied Süd soll attraktiver werden. Neue Wege, Interessante Spiel- und Sportangebote und einladende Ruhezonen sollen den Park zu einem neuen Lieblingsort machen.
 Was interessiert Ihre Meinung. Was ist Ihnen besonders wichtig? Schreiben Sie Ihre Hinweise bitte auf und zeichnen Ihre Ideen in diesen Flyer.

AUSWERTUNG DER BEFRAGUNG ZUR PARKANLAGE NIED-SÜD

Straßenname	Anzahl
ohne Nennung	11
Alzeyer Straße	13
Landauer Straße	8
Nieder Kirchweg	4
Dürkheimer Straße	3
Mainzer Landstraße	3
Kehreinstraße	1
Kolpingstraße	1
Werner-Bockelmann-Straße	1
Gesamt	45



IHRE EINSCHÄTZUNG ZUR BETEILIGUNG

Einordnung des Rücklaufs | Stimmen aus Ihrem Umfeld | Hilfreiche Empfehlungen

- Durch Corona weniger Begegnungen und tlw. sehr regnerisch, daher schwer zu bewerben
- tlw. ggf. als Werbung untergegangen oder nichts im Briefkasten gefunden
- Karte / Hauswurfsendung wird als gelungen bewertet und verständlich
- Viel Begeisterung von Mamas/Paps (?), das etwas passiert
- „Wo ist denn da ein Park?“
- Dauer bis zur Umsetzung ist für viele schwer nachvollziehbar
- Wenig Hoffnung, das etwas passiert, daher keine Beteiligung

ZUSAMMENFASSUNG DES INPUTS

(ANZAHL DER PERSONEN IN KLAMMERN)

Einträge zu Wegeverbindungen (28)

- Geeignete Wege für Fahrräder, Rollschuhe und Rollstuhl (20)
- Weitere Wege und neue Wegeverbindungen durch den Park (11)

Einträge zu Grünflächen (26)

- Davon für das Anlegen von Wild-, Blumen- und Bienenwiesen (12)
- Davon für eine Begrünung der Lärmschutzwand (5)
- Davon für das Anlegen eines Kräutergartens/Urban Gardening (5)

Einträge zu Sitzgelegenheiten (24)

Einträge zu Spielflächen (24)

- Neuer Spielplatz bzw. Erneuerung des Bestehenden (21) mit Trampolin, Tischtennisplatte, Spielhaus und Seilbahn...

Einträge zu Unwohlorten (22)

- Davon wegen Drogenkonsum (7)

Einträge zu Mülleimern (20)

- Davon Mülleimer mit Deckel (15)
- Davon mit Hundekotbeutel Spendern (6)

Einträge zu Sportflächen (15)

- Erneuerung des Bolzplatzes mit festem Bodenbelag (6) und/oder neue Tore
- Basketballfeld/-körbe (3)

Einträge zu Barrieren (9)

- Davon wegen Zaun Richtung Alzeyer Straße (6 für Entfernen, 1 dagegen)

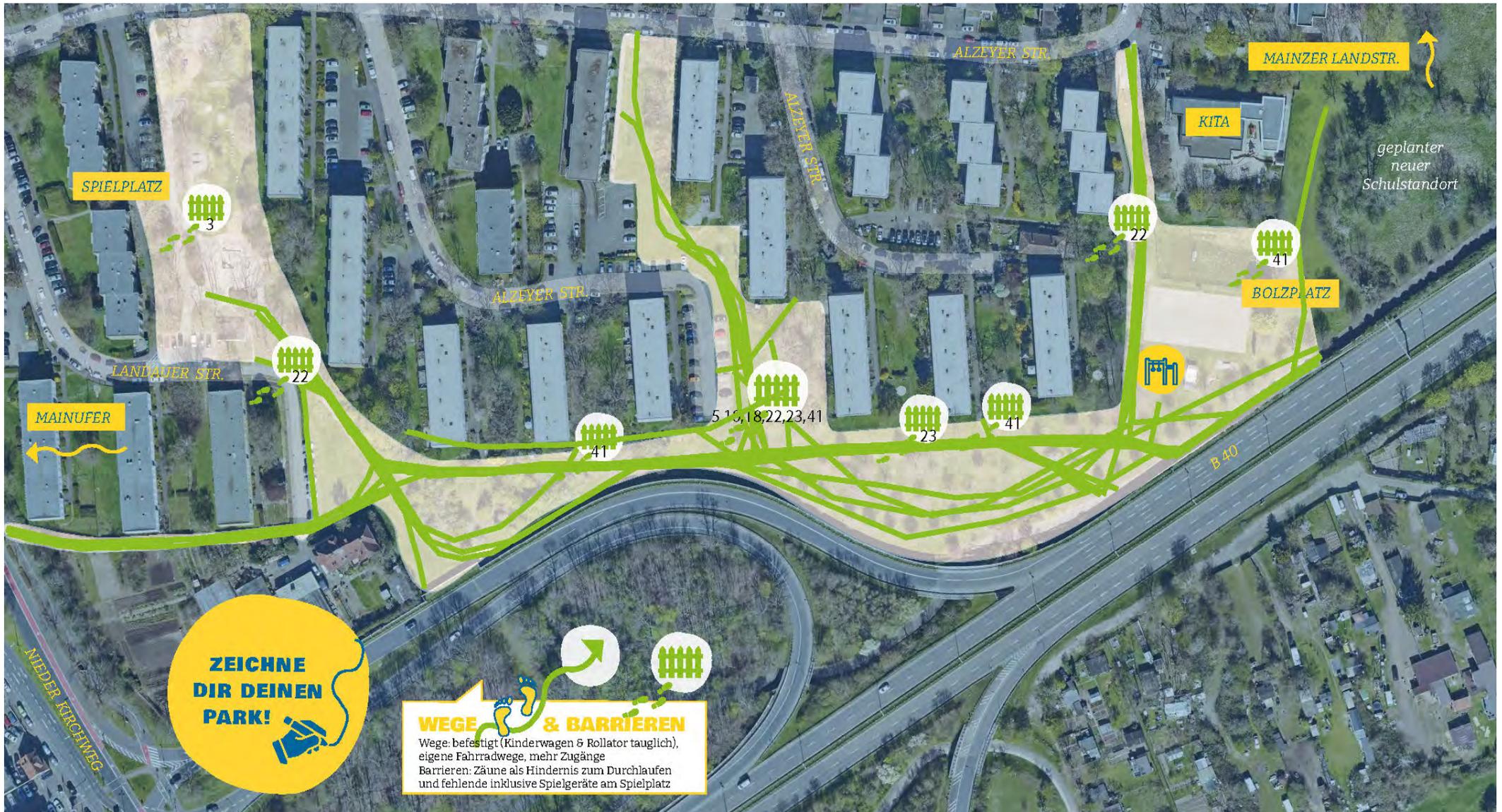
Einträge zu besserer Beleuchtung (7)

Einträge zu Tischen (5)

- Möglichkeiten zum Grillen bzw. Spieltische, Pavillon (4)

Verlegung des geplanten Schulstandortes (3)

(1) WEGE UND BARRIEREN



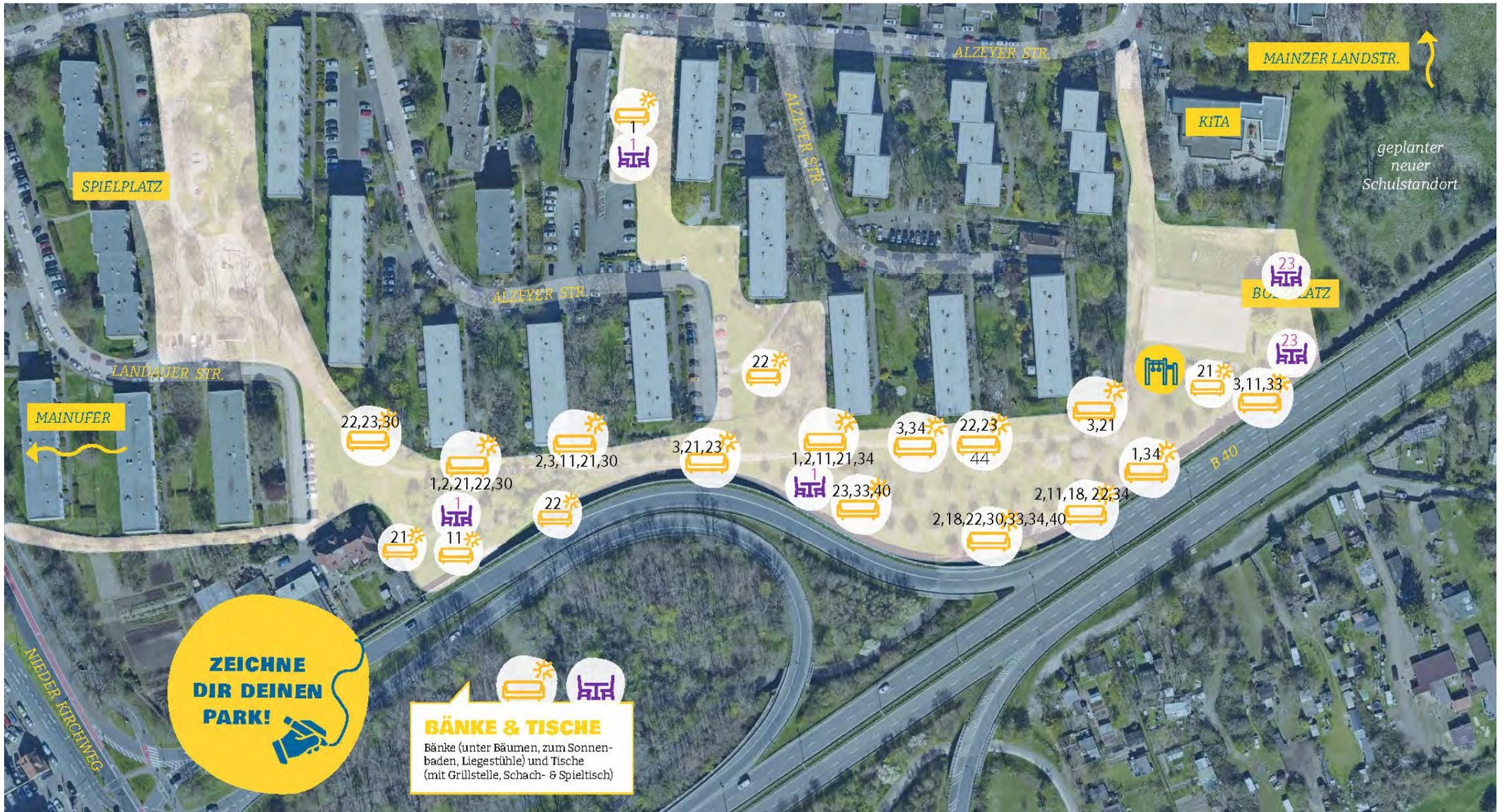
**ZEICHNE
DIR DEINEN
PARK!**



WEGE & BARRIEREN

Wegen: befestigt (Kinderwagen & Rollator tauglich),
eigene Fahrradwege, mehr Zugänge
Barrieren: Zäune als Hindernis zum Durchlaufen
und fehlende inklusive Spielgeräte am Spielplatz

(3) BÄNKE UND TISCHE



**ZEICHNE
DIR DEINEN
PARK!**

BÄNKE & TISCHE

Bänke (unter Bäumen, zum Sonnenbaden, Liegestühle) und Tische (mit Grillstelle, Schach- & Spieltisch)

(4) SPIELFLÄCHEN



SPIELPLATZ

16,25,27,31,33, 38,41,42

MAINUFER

LANDAUER STR.

ALZEYER STR.

ALZEYER STR.

MAINZER LANDSTR.

KITA

25,26,27

geplanter
neuer
Schulstandort

BOLZPLATZ



24,27

B 40

1

1,26,27

30

1,2

21,27

40

1,23,25,27,36

**ZEICHNE
DIR DEINEN
PARK!**



SPIELFLÄCHEN

Aufwertung Spielplatz (für alle Altersklassen),
neuer kleiner Spielplatz, neue Spielgeräte (Schaukel,
Trampolin, Spielhaus, Kletterwand, Seilbahn, Laby-
rinth, Rutsche, Drehscheibe, Karussell, Wasserspiel)

(5) UNWOHLORTE



SPIELPLATZ



34,44



1



1

BOLZPLATZ



1,5,15,31,36,37



1



1,4,5



1



1,4,39



16,21,22
23,24,31,33,41,42



**ZEICHNE
DIR DEINEN
PARK!**



DEINE UNWOHLORTE

Drogenkonsum/-handel, Hundekot/freilaufende Hunde, Müll, Lärm von jungen Leuten, fehlende Sitzgelegenheit, fehlende Toilette am Spielplatz, enger Weg, bei Dunkelheit

MAINZER LANDSTR.



geplanter
neuer
Schulstandort

KITA

ALZEYER STR.

ALZEYER STR.

ALZEYER STR.

LANDAUER STR.

MAINUFER

NIEDER KIRCHWEG

B 40

(6) MÜLLEIMER



**ZEICHNE
DIR DEINEN
PARK!**

MÜLLEIMER

Mehr Müllimer (mit Deckel),
Hundekot-Beutelspender

(7) SPORTFLÄCHEN



MAINZER LANDSTR.

KITA

geplanter
neuer
Schulstandort

SPIELPLATZ

BOLZPLATZ

MAINUFER

24,42

1,2,5

1,2,4,25,26

24,37

25

24

1,2,6

B 40

**ZEICHNE
DIR DEINEN
PARK!**

SPORTANGEBOTE

Aufwertung Bolzplatz, Basketballplatz, mehr Sportangebote (Parcours, Seniorengeräte, Volleyballnetz, Tischtennis, Boccia, Skaten, Mountainbike)

(8) BELEUCHTUNG



IHRE EINSCHÄTZUNG DER ERGEBNISSE

Einordnung der Ergebnisse und Stimmen aus Ihrem Umfeld

Wesentlichen Ergebnisse sind enthalten

- Am Bolzplatz fühlen sich viele Kinder aktuell noch unwohl, weil Ältere / Jugendliche dort „kiffen“
- Konflikte mit freilaufenden Hunden, führt bei Kindern zu Angst

Empfehlungen für noch folgende Beteiligungsbausteine

- regelmäßig kurzes Update zum weiteren Verlauf um die Menschen am Ball zu halten
- Mehr Dynamik und Austausch durch aktuellen Rückgang von Corona
- Mieter:innen informieren, Schilder aushängen
- Auf der Fläche mit Symbolen aufzeigen, was dort passiert und wie es ggf. aussehen wird
- Bauschild

NÄCHSTE SCHRITTE

- Beirat Soziale Stadt Nied zur Kenntnis
- Vergabeverfahren Beauftragung eines Landschaftsplanungsbüros (Europaweite Ausschreibung)
- Beauftragung des ausgewählten Landschaftsplanungsbüros für die Planung
- Grundlagenermittlung und Vorplanung (erster Skizzen)
- Weitere Beteiligungsbausteine – Berücksichtigung der unterschiedlichen Zielgruppen
- Schrittweise Konkretisierung der Planung bis zur Genehmigungs- und Ausführungsplanung
- Weitere Beteiligungsbausteine – Vorstellung der finalen Planung
- Genehmigung und Freigabe der Planung und Mittel für Umsetzung durch die Stadt Frankfurt / Politik
- Vergabeverfahren Beauftragung eines Garten- und Landschaftsbauers (Europaweite Ausschreibung)
- Beauftragung des ausgewählten Garten- und Landschaftsbauers für die bauliche Umsetzung
- Schrittweise Umsetzung – ggf. in Bauabschnitten
- Weiter Beteiligungsbaustein – Bau-Mitmach-Angebote (geplant)
- Einweihung mit einem Fest bzw. einer gemeinsamen Aktion

HERZLICHEN DANK BIS HIERHER!

IHRE ANSPRECHPARTNER:INNEN

Städtische Projektleitung, Lara Schneider, Stadtplanungsamt Frankfurt am Main
Tel. 069 212-33026

ISEK und Projektsteuerung, Jan Thielmann, ProjektStadt, Integrierte Stadtentwicklung
Tel. 069 678674-1430

Quartiersmanagement, Marja Glage, Caritasverband Frankfurt e.V.
Tel. 0176 12982 202

ÖFFENTLICHKEITSARBEITS- UND BETEILIGUNGSKONZEPT

Sozialer Zusammenhalt Nied 2021



Ziele für Öffentlichkeitsarbeit und Beteiligung

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

 **Informiertheit** über Vorgänge der sozialen Stadterneuerung in Nied

BETEILIGUNG

 **Förderung von Engagement** von Bürger*innen und Institutionen

 **Unabhängigkeit** durch Selbstorganisation

 **Gemeinschaftssinn** und Identifikation mit dem Stadtteil

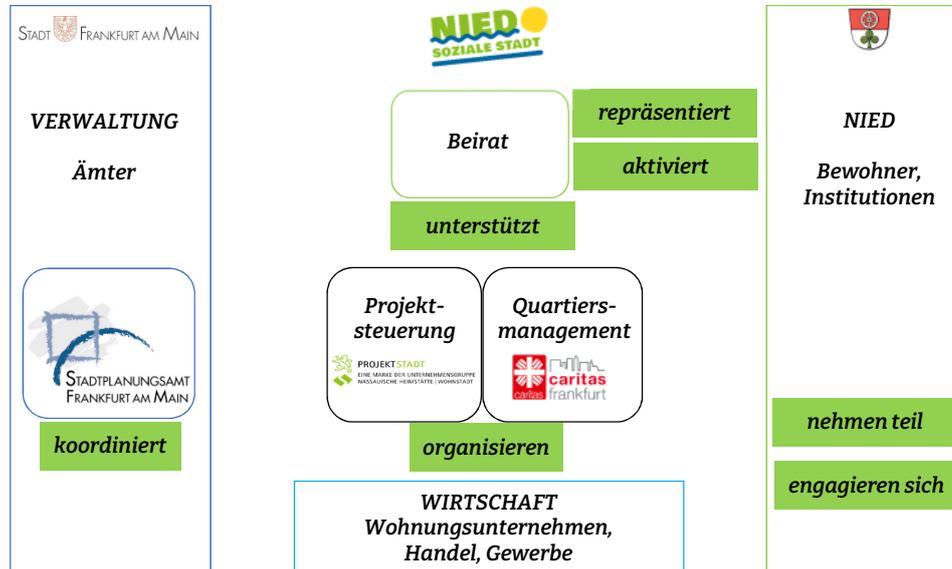
 **Konfliktbewältigung**

 respektvolle **Gesprächskultur**

 **demokratische**, mehrheitlich getragene Ergebnisse

 hohe **Qualität** der Ergebnisse bzw. kreative Lösungen durch Wissensnetzwerk

Aufgaben der Projektbeteiligten für Öffentlichkeitsarbeit und Beteiligung



Zielgruppen für Öffentlichkeitsarbeit und Beteiligung

WER SOLL ERREICHT WERDEN?



- Wohnbevölkerung*
- Gewerbetreibende*
- ehrenamtlich Engagierte, bisher Unbeteiligte, am allgemeinen Ortsgeschehen Interessierte*
- Stadtteilbesucher*
- Eigentümer*, Wohnungsgesellschaften
- soziale und kulturelle Einrichtungen, Vereine, Bürgerinitiativen

*jeden Alters, jeder Herkunft, jeder kulturellen Identität, jeden Glaubens, jeden Familienstands, jeder Wohnform, jeden Geschlechts, jeder politischen Gesinnung, jeder Einschränkung, jeder Erwerbsform

WAS MACHT JEMAND AN EINEM BESTIMMTEN ORT?

- sich hindurch bewegen (Wie? Warum?)
- sich aufhalten (Wozu?)
- in der Nähe wohnen

Zielgruppenorientierte Information bei der Öffentlichkeitsarbeit

AUFBEREITUNG

- Corporate Design
- Texte
- Schaubilder, Fotos, Filme
- Karten
- Modelle
- Listen
- Terminpläne



VERBREITUNG

- mündliche Weitergabe
- Printmedien (Handzettel, Plakate, Broschüren, Postkarten)
- Onlinemedien (Newsletter, Internetseiten, soziale Medien, Livestreams)
- Pressearbeit
- Präsenz (Stadtteilbüro, Ausstellungen)



Zielgruppenorientierte Formate der Beteiligung

DIALOGORIENTIERTE BETEILIGUNGSFORMATE

- persönlicher Austausch, zum Beispiel im Stadtteilbüro
- Direktansprachen im öffentlichen Raum
- Ortstermine und Stadtteilrundgänge
- Beiratssitzungen und Bewohnertreffen
- Veranstaltungen, zum Beispiel Workshops, Kunstaktionen, Feste
- Nachbarschaftsprojekte



FORMATE DER MITBESTIMMUNG

- Teilnahme an dialogorientierten Beteiligungsformaten
- Auswahl der Interessenvertreterinnen und Interessenvertreter im Beirat
- Ideensammlungen, Wettbewerbe
- Empfehlungen des Beirats
- Abstimmungen, Umfragen



Aufgaben des Quartiersmanagements für Öffentlichkeitsarbeit und Beteiligung

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

ZIEL: LAUFENDE INFORMATION

- *aufsuchende Kontaktarbeit*
- *Präsenz und Erreichbarkeit vor Ort*
- *Geschäftsführung Beirat (Einladungen, Tagesordnungen, Protokolle)*
- *Vorbereitung/Durchführung Bewohnertreffen mit Bewohnervertreter*innen*
- *Infopost*

BETEILIGUNG

ZIEL: BETEILIGUNG ERMÖGLICHEN/FÖRDERN

- *persönliche Ansprache (Themen, Interessen)*
- *Organisation von Beteiligungsformaten (Bewohnertreffen, Aktionen, Workshops)*
- *Aktivierung von Engagement*
- *Aufbau von selbsttragenden Strukturen*
- *Förderung von Kooperation und Vernetzung*



Aufgaben des Beirats für Öffentlichkeitsarbeit und Beteiligung

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

- *Wissen (durch Mitarbeit im Beirat)*
- *Verbreitung von Informationen über das Projekt und den Verfügungsfonds über eigene Netzwerke*
- *Gespräche mit Nachbarn und Gruppen (Multiplikatorenfunktion)*
- *Organisation von und Teilnahme an Bewohnertreffen*
- *Teilnahme an der Redaktionsgruppe für den Newsletter*

BETEILIGUNG

- *persönliche Ansprache von Nachbarn und Gruppen*
- *Einladungen zu Beiratssitzungen und Bewohnertreffen*
- *Wissen um die Themen der Nachbarn*
- *Wissenstransfer, Anregungen im Beirat*
- *Förderung des Austausches und der Diskussion*
- *Organisation von Nachbarschaftsprojekten*



Nächste Schritte in der Umsetzungsphase für Öffentlichkeitsarbeit und Beteiligung

- projektorientierte Öffentlichkeitsarbeit und Beteiligung
- Onlinemedien (bestehende Kanäle in sozialen Medien, Newsletter)
- Printmedien (Infoschaukästen, Mobile Bank)
- Werbematerialien
- Wiederaufnahme: Bewohnertreffen im Freien
- verstärkte Präsenz im öffentlichen Raum
- selbsttragende Strukturen

Nachtrag

AUFRUFZAHLEN INTERNETSEITE mein-nied.de

- März 2021: 408
- April 2021: 674
- Mai 2021: 1.001

The screenshot shows the website interface for 'mein-nied.de'. At the top, there is a search bar and navigation options. The main content area is titled 'Sozialer Zusammenhalt Nied' and features a section for 'Stattenmauerung' with details like 'Thema: Stattenmauerung', 'Stadtteil: Nied', and 'Gebietsgröße: 378 qm'. Contact information for Frau Lara Schröder is provided. Below this, there are sections for 'Aktuelles' with news items like 'Ergebnisse der Bürgerbefragung zum Park Nied-Süd' and 'Veranstaltung: Nächste Sitzung des Stadtteilbeirats Nied'.

Rundgang mit Schutzfrau vor Ort, Frau Kaiser im Juni. in Nied-Süd.

- Letztlich wurden **Örtlichkeiten aufgesucht, die immer wieder als problembehaftet genannt wurden** und das seit Jahren.

- Die Rundgänge und Ortsbesichtigungstermine trugen zu mindestens dazu bei, dass man für Anwohner sichtbar und ansprechbar war und ihnen vermitteln konnte, dass ihre Sorgen und Nöte sehr wohl gehört und auch angegangen werden.

- Besitzer Autohobby signalisierte

Gesprächsbedarf und Bereitschaft, Missstände aufzudecken und zu beseitigen.

- Alzeyer/Landauer/Dürkheimer

- *Gespräche mit Anwohnern, Ladenbetreibern*
und -besitzern

Es wurde Bereitschaft für Veränderung/Verbesserung der aktuellen Zustände signalisiert, z.B. Abfallkörbe aufstellen.

- *Gespräch mit nahkauf Betreiber*

- Illegale Nutzung der 2. Parkfläche von Familienclan aus Osteuropa.

- Vermüllungssituation vor dem Ladenlokal.

Lösungsvorschläge wurden von uns gemacht. Anfangen von Absicherung Gelände bis zu Pflanzaktionen und Mülleimer aufstellen rund ums Haus.

- *Parksünder am Tag der Begehung: 46*

Es fehlt an Personal für eine dauerhafte, ortsgebundene Kontrolle.

Wir arbeiten an Lösungsmöglichkeiten und haben dazu Treffen mit Städtischer Verkehrspolizei, Straßenverkehrsamt, FES und Wohnungswirtschaft vereinbart.

Falschparken kann auch von Anwohnern angezeigt werden.

- Website "[Falschparken-Frankfurt.info](https://www.falschparken-frankfurt.info)", auf der Seite werden Möglichkeiten aufgezeigt, wie man Parkverstöße per App oder per E-Mail an das Ordnungsamt mit Foto übersenden kann